



Seit Mitte der 1990er Jahre ist die Zahl der Schreiadler in Deutschland um ca. 25 % zurückgegangen. Hauptursache ist der Verlust geeigneter Lebensräume durch intensive Land- und Forstwirtschaft. Eine Lösung für den Schwund der Schreiadler-Lebensräume wäre Vertragsnaturschutz, der den Land- und Forstwirten eine Schreiadler-gerechte Landwirtschaft honoriert.

Die Deutsche Wildtier Stiftung ist Projektträger des durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderten E+E-Projektes zur „Sicherung und Optimierung von Lebensräumen des Schreiadlers in Mecklenburg-Vorpommern“. Ziel dieses Projektes ist, zu erproben, wie eine schreiadler-gerechte Landnutzung in die jeweiligen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe so zielorientiert und effizient wie möglich integriert werden kann. Die Stiftung hat mit ihren Projektpartnern Vorschläge für eine Schreiadler-gerechte Landnutzung entwickelt.

Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin ist Projektträger des EU-LIFE Projektes Schreiadler Schorfheide-Chorin. Ziel dieses Projektes ist, durch die Verbesserung und Sicherung von Lebensräumen, den negativen Bestandstrend u.a. des Schreiadlers in Deutschland zu stoppen. Die Maßnahmen reichen von wasserbaulichen Vorhaben, über Bewirtschaftungsumstellungen bis hin zum Flächenkauf.

Veranstaltungsort & Hotelermpfehlung VCH Hotel Haus Chorin
Neue Klosterallee 10
D-16230 Chorin

Telefon 033366 500
Fax 033366 326
www.chorin.de
hotel@chorin.de

Bitte reservieren Sie sich selbstständig eine Übernachtungsgelegenheit. Das Tagungshotel hält bis zum 01.08.2015 ein Zimmerkontingent für Teilnehmer des Symposiums frei.

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis zum 23.08.2015 per E-Mail (A.Kinser@DeWiSt.de) oder Fax 040 9707869-98 an.

Teilnahmegebühr Teilnahmegebühr 100 € inklusive Tagungsband, Tagungsverpflegung und Abendessen

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 30.08.2015 an:
Deutsche Wildtier Stiftung
HSH Nordbank,
„IHR NAME - Schreiadlersymposium 2015“
IBAN: DE81 21050000 0380 519 020
BIC: HSHNDEHH

Vor Ort können Sie nur bar bezahlen.

Organisation Dr. Andreas Kinser und Dr. Ulrike Garbe

Deutsche Wildtier Stiftung
Christoph-Probst-Weg 4
20251 Hamburg

Telefon 040 9707869-21
Fax 040 9707869-98
A.Kinser@DeWiSt.de
www.DeutscheWildtierStiftung.de
www.Schreiadler.org



SCHIRMHERRE: BUNDESPRÄSIDENT A.D.
PROF. DR. ROMAN HERZOG

2. Schreiadlersymposium

Schreiadler-gerechte Landnutzung

– Ansprüche und Instrumente zum Schutz des Schreiadlers

vom 04. bis 06. September 2015 in Chorin



lifeSCHREIADLER

Biosphärenreservat
Schorfheide-Chorin



gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit
Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit und durch die EU

Programm

Freitag, 04.09.2015

- ab 12.00 Uhr Anmeldung Hotel Haus Chorin
- 13.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
(Alleinvorstand der Deutschen Wildtier Stiftung)
- Dr. Martin Flade
(Leiter des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin)
- 13.30 Uhr Anforderungen an die zukünftige Gestaltung der Agrarpolitik aus Sicht des Naturschutzes
Dr. Sandra Balzer (Bundesamt für Naturschutz)
- 14.00 Uhr **Der Schreiadler in Deutschland**
- Die Situation des Schreiadlers und seiner Lebensräume in Deutschland
Dr. Wolfgang Scheller (Büro „SALIX“),
Dr. Peter Wernicke (Naturpark Feldberger Seenlandschaft)
& Dr. Torsten Langemach (LUGV)
- Sicherung und Optimierung von Lebensräumen des Schreiadlers – Erfahrungen aus der Praxis
Benjamin Herold (EU-Life-Projekt Schreiadler Schorfheide Chorin)
Dr. Nicole Wasmund (Naturschutzgroßprojekt Nordvorpommersche Waldlandschaft)
Dr. Andreas Kinser (E+E-Hauptvorhaben zum Schreiadler)
Torsten Ode (Umsetzung öffentlicher Vertragsnaturschutzmodelle)
- Diskussion
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Willkommens-Spaziergang** mit Dr. Martin Flade
Ende ca. 18.00 Uhr
- ab 19.30 Uhr **Festliches Abendessen** Hotel Haus Chorin
- Schreiadlerschutz und -forschung im Brut- und Überwinterungsgebiet sowie auf den Zugwegen – der Beitrag der Telemetrie
Prof. Dr. Bernd-Ulrich & Christiane Meyburg
(Weltarbeitsgruppe für Greifvögel und Eulen e.V.)

Samstag, 05. 09.2015

- 09.00 Uhr **Schreiadlergerechte Landnutzung in der Praxis**
- Was braucht die Maus?
Annika Schlötelburg (Julius Kühn-Institut
– Bundesforschungsanstalt für Kulturpflanzen)
- Möglichkeiten und Instrumente für eine Schreiadler-gerechte Landwirtschaft
Stefan Palme (Gut Wilmersdorf GbR)
- Konzepte zur Schreiadler-gerechten Waldbewirtschaftung in den Landeswäldern Mecklenburg-Vorpommerns und Brandenburgs
Katja Lindenkreuz (Landesforstanstalt M-V)
& Arno Hinz (Landesbetrieb Forst BB)
- Diskussion
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Der Schreiadler in der Naturschutzförderung**
- Schreiadler-gerechte Landnutzung – Vorschläge für Agrar- und Waldumweltmaßnahmen
Dr. Andreas Kinser (Deutsche Wildtier Stiftung)
& Dr. Wolfgang Scheller (Büro „SALIX“)
- Agrar- und Waldumweltmaßnahmen im ELER 2014-2020 für Mecklenburg-Vorpommern: Chance für den Schreiadler?
Angelika Fuß (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V)
- Agrar- und Waldumweltmaßnahmen im ELER 2014-2020 für Brandenburg: Chance für den Schreiadler?
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft BB angefragt
- Diskussion
- 13.00 Uhr **Mittagspause**

- 14.30 Uhr Landnutzung durch Windenergieanlagen und ihr Einfluss auf den Schreiadler
Dr. Wolfgang Scheller (Büro „SALIX“)
& Dr. Torsten Langemach (LUGV)
- 15.30 Uhr Exkursion zur Rotwildbrunft oder zu einem ornithologischen Rundgang zum Gut Klepelshagen
- Rückkehr ca. 21.30 Uhr

Sonntag, 06.09.2015

- 09.30 Uhr **Internationales Engagement zum Schreiadler**
- Vertreter unterschiedlicher EU-LIFE Projekte zum Schreiadler
- u.a. Umberto Gallo-Orsi zum Internationalen Aktionsplan zum Schutz des Schreiadlers
- Diskussion
- 12.00 Uhr **Mittagessen und Ende der Veranstaltung**